

PRESSEMITTEILUNG

06.09.2008

Mobilfunk Bürgerforum e.V. gibt nachfolgende Pressemitteilung des Europäischen Parlaments vom 03.09.2008 weiter:

Vorstand des Dachvereins:

Jürgen Groschupp
Ute Munz
Marcus Mühleisen
Armin Mauser

Geschäftsstelle:

Postfach 5029
71315 Waiblingen



Das Europäische Parlament

(Zitat Anfang):

Gesundheitsgefährdung durch elektromagnetische Felder

...Schließlich verweisen die Abgeordneten auf den internationalen Bericht von „Bio-Initiative“ über elektromagnetische Felder, in dem mehr als 1.500 Studien zu diesem Thema zusammengefasst werden, und der die Gesundheitsgefährdung von Mobiltelefonen, Funk-Standards wie UMTS, Wifi, Wimax und Bluetooth sowie dem Schnurlostelefon „DECT“ mit fester Basisstation verursachte Emissionen des Mobilverkehrs verdeutlicht.

Das EP stellt in diesem Zusammenhang fest, dass die Grenzwerte für die Exposition der Bevölkerung gegenüber elektromagnetischen Feldern (0 Hz bis 300 GHz) „nicht mehr aktuell“ sind, da sie seit 1999 nicht mehr angepasst wurden. Sie trügen damit weder den Entwicklungen auf dem Gebiet der Informationstechnologien noch von der europäischen Umweltagentur ausgesprochenen Empfehlungen oder den strengeren Emissionsnormen, die z.B. von Belgien, Italien oder Österreich festgelegt wurden, Rechnung. Auch würden sie dem Problem besonders schutzbedürftiger Gruppen, wie Schwangerer, Neugeborener und Kinder, nicht gerecht. 522 Abgeordnete stimmten für den Bericht, 16 dagegen.

(Zitat Ende).

EP = Europäisches Parlament

Quelle: EU-Pressedienst Direktion Medien, Pressemitteilung des Europäischen Parlaments. Auszug aus „Zwischenbewertung des EU-Aktionsplans Umwelt und Gesundheit 2004 - 2010“. Nr. 20080903IPR36136

Für den Vorstand
Mobilfunk Bürgerforum e.V.

Jürgen Groschupp

(1. Vorstand und Sprecher)